

«Es hat auch Platz für kontrovers diskutierte Themen»

Von Angelina Rabener

Am 20. August wurde der Verein «Puls 2000» - Lebendige Pfarreien Kreuzlingen gegründet. Er wird in Anlehnung an «Ring 2000» öffentliche Vorträge organisieren. Präsiert wird er von David Blatter.

Herr Blatter, aus welchem Grund wurde der Verein «Puls 2000» gegründet?

Der Verein möchte durch kulturelle und gesellschaftliche Anlässe zu einem aktiven Pfarreileben und zur kirchlichen Gemeinschaft beitragen. Zudem werden Anliegen und Bedürfnisse von Mitgliedern und von Angehörigen der beiden Pfarreien gegenüber den Verantwortungsträgern und der Öffentlichkeit vertreten.

Ersetzt er somit das Erwachsenenbildungsangebot «Ring 2000»? Der Verein wird in Anlehnung an «Ring 2000» öffentliche Vorträge organisieren. Weiter sollen aber innerhalb des Vereines durch interne Anlässe die Vereinsgemeinschaft,



David Blatter

die Geselligkeit und das Miteinander gepflegt werden.

Dem Verein gehören bereits 29 Mitglieder an. Sind dies alles Angehörige der katholischen Pfarreien St. Ulrich und St. Stefan?

Die meisten derzeitigen Vereinsmitglieder sind Angehörige einer der beiden Pfarreien. Es hat aber auch Mitglieder mit anderer Konfessionszugehörigkeit im Verein.

Also sind auch anders glaubende Menschen willkommen?

Der Verein nimmt auch interessierte Personen auf, die ausserhalb der Pfarregebiete wohnhaft sind. Voraussetzung ist, dass sie in den Pfarreien aktiv sind oder sich mit ihnen verbunden fühlen. Dabei ist die Konfessionszugehörigkeit ebenfalls offen.

Die erzkonservative katholische Publizistin Gabriele Kuby referierte 2016 im Rahmen der Bildungsreihe «Ring 2000». Planen Sie ebenfalls Events mit solch umstrittenen Referenten?

Bis jetzt sind noch keine Vorträge geplant. Unabhängig der Referenten braucht es aber auch Platz für Themen, die kontrovers diskutiert werden.

Was ist Ihrer Meinung nach der Grund, warum immer mehr Menschen aus der katholischen Kirche austreten?

So wie es Austritte aus der katholischen Kirche gibt, treten auch viele aus der evangelischen reformierten Kirche aus. Dies ist nicht eine Frage der Konfession, sondern ein gesellschaftliches Problem.

Was ist Ihr ganz persönliches Anliegen, sich für «Puls 2000» Verein - Lebendige Pfarreien Kreuzlingen zu engagieren?

Unter anderem motivieren mich die Freunde und die vielen engagierten Menschen, die im Verein mitwirken. Zudem gebe ich der Gemeinschaft durch dieses Engagement gerne einen Teil von meiner freien Zeit weiter.

Sie waren SVP-Stadtrat, Vize-Stadtpäsident, wollten 2015 Schulpräsident werden und stellten sich 2017 als Stadtpresident zur Wahl. Was ist auf der «politischen Bühne» Ihr nächstes Vorhaben?

Diese Frage hat nichts mit dem neuen Verein zu tun. Aktuell habe ich aber keine Absichten, ein politisches Amt anzustreben.

Und mit welcher Veranstaltung startet «Puls 2000»?

Am 6. Oktober 2018 findet um 14 Uhr eine Führung durch das Münster Konstanz statt. Hierbei wird die Gelegenheit geboten, einer der ältesten noch intakten Dachstöcke zu besichtigen.